



Liebe Radelitos,
liebe SOMOS-Freunde.

Eigentlich würde ich jetzt gerade mit Artisten sowie Marie und Matthes in Corinto beim Circo Colorinto sitzen. Wir würden entweder gemeinsam mit unseren Freunden trainieren, uns am Strand und in den Mangroven umschauen oder bei einem leckeren Liquado an der Plaza Central abhängen. Eigentlich.



Aber derzeit ist ja alles ganz anders. Covid-19 beherrscht zunehmend auch den letzten Winkel der Welt und führt, nicht nur bei uns, zu einer Kontaktsperre und einem „Luftanhalten“ im öffentlichen Leben. Covid-19 führt in unseren reichen Ländern zu bisher unbekannt Situationen. Die plötzliche Angst vor einem unsichtbaren und unbekanntem Virus führt nicht nur zu unfassbaren Situationen in unserem „Hightech-Gesundheitssystem“, wo es plötzlich an den einfachsten Dingen wie Mundschutz mangelt, es führt auch zu so absurden Situationen wie Schlägereien um eine Rolle Toilettenpapier. Die reichsten Länder der Welt befinden sich im Ausnahmezustand und sprechen von „Krieg“. Dabei reden wir vor allem über uns und unsere Probleme. Die Probleme anderer Bundesländer oder gar befreundeter Nachbarländer stehen in Konkurrenz zu unseren Interessen. Zuerst Wir. Solidarität hört bei der Versorgung mit Schutzanzügen, Mundschutz, Beatmungsgeräten und Toilettenpapier auf. Bloß kein Italien, wo schon „mangels Schutzanzügen“ die Ärzte sterben, wo ältere Menschen ab meinem Alter schon gar nicht mehr behandelt werden. „Jetzt geht es um uns, hör mir auf mit Migration und der Situation in den Lagern in Griechenland, Syrien, der Türkei, Jordanien oder“ Ich bin in einer gemeinsamen WhatsApp-Gruppe mit unseren Freunden vom Circo Colorinto. So bekomme ich täglich mit was im CCCM, dem Kultur- und Zirkuszentrum von Corinto passiert. Bisher gemeinsames Training und gemeinsame Freizeitgestaltung am Wochenende. In Nicaragua gibt es erst wenige infizierte Covid-19 Fälle (offiziell, wo keine Möglichkeiten für Test's existieren, gibt es auch kaum nachweisbare Fälle). Statt der Vorbereitung auf unseren Besuch bereiten sich die Artist*innen und Mitarbeiter vor Ort auf die Bekämpfung von Covid-19 vor. Sie gehen von Haus zu Haus, informieren die Bewohner über den Virus und geben einfache Ratschläge für den Schutz. Wer Latinos kennt, weiß, dass „Abstand halten“ nicht zu ihren herausragenden Qualitäten gehört. Wer die Situation vor Ort kennt, weiß auch, dass die vorhandenen Möglichkeiten, die Anforderungen im hygienischen Bereich umzusetzen, sehr klein sind. Fließendes Wasser, Toiletten, der komplette öffentliche Raum, lassen einen effektiven Schutz vor dem Virus als Unmöglichkeit erscheinen. Unbürokratisch haben wir von Köln aus einen kleinen bestehenden Fonds mit mehr Geld ausgestattet, um dem Circo und den Familien vor Ort die Möglichkeit zu geben, notwendige Materialien wie Seife, Desinfektionsmittel oder Mundschutz zu kaufen. Das Geld ist bereits vor Ort.



ICH, WIR, DIE, GEMEINSAM, GELD, SOLIDARITÄT, KRISE, ALTERNATIVLOS; AUSNAHMESITUATION, HOFFNUNG .. bei all dem stehen wir mal wieder auf der Gewinner-Seite. Trotz Lieferengpässen und Toilettenpapier-Stress, trotz angekündigter wirtschaftlicher Schwierigkeiten in 2021, trotz Schulausfall und Party-Verbot, der Unterschied zwischen Arm und Reich, zwischen Ländern des globalen Nordens (Wir) und des globalen Südens (sog. 3. Welt) zeigt sich nicht nur im normalen Leben, er zeigt sich besonders in Krisenzeiten.

Ich wünsche mir, dass wir all diejenigen nicht vergessen, bei denen es nicht nur heute, tagtäglich um die lebensbedrohliche Existenz geht und das nicht nur bei den sog. Risikogruppen. Bleiben wir aufmerksam in unserem Kopf für die Menschen, die Not anderer, nicht nur in der direkten Nachbarschaft, sondern auch weit darüber hinaus und auch für das Lachen und die Freude. Wir werden dieses Denken an die ANDEREN benötigen, wenn nach Covid-19 ein anderer Virus oder die Folgen des Klimawandels vor der Tür stehen. Lernen wir aus Covid-19, in unseren sicheren „Home-Schooling“- und „Home-Office“- Räumen, damit unsere Solidarität nicht versandet im globalisierten, digitalisierten Konsumrausch, wenn wir denn wieder ungehindert shoppen können. Ich freue mich und arbeite daran, dass der Kontakt zu unseren Freunden erhalten bleibt und wir den nächsten Austausch gemeinsam planen.

Buen salud a todos y Gracias por tanto amor.